Sportvereine stehen vor neuen Herausforderungen

30.09.2024 | Erstellt von Anja Beutel

Eine aktuelle Studie, die auf einer Sonderauswertung des ZiviZ-Surveys 2023 basiert, zeigt, dass Sportvereine in Deutschland weiterhin als wichtige Integrationsanker fungieren, insbesondere im ländlichen Raum. Bei einem Rekordhoch von 27,8 Millionen Mitgliedschaften im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) im Jahr 2023 ist die Gesamtzahl der eingetragenen Sportvereine von über 91.000 im Jahr 2011 auf unter 87.000 im Jahr 2023 zurückgegangen. Damit ist der Anteil der Sportvereine an zivilgesellschaftlichen Organisationen von 25 auf 22 Prozent gesunken.



Die Gewinnung von langfristig Engagierten und ehrenamtlichen Führungskräften stellt für viele Sportvereine eine große Herausforderung dar.
(© LSB Sachsen-Anhalt)

Diese Entwicklung – mehr Vereinsmitgliedschaften im Sport, aber weniger Sportvereine insgesamt – gilt es in Zukunft noch stärker in den Blick zunehmen. Gründe hierfür könnten Fusionen, die Bildung von Spielgemeinschaften und die Auflösung von kleineren Vereinen sein. Besonders herausfordernd ist dabei die Rekrutierung von Ehrenamtlichen. Insgesamt 27 Prozent der Sportvereine berichten von einem Rückgang der Engagierten zwischen 2017

und 2022. Dabei scheint die Gewinnung von langfristig Engagierten oder ehrenamtlichen Führungskräften besonders herausfordernd zu sein. Nur 13 Prozent der Vereine finden es leicht, Personen für dauerhafte Ehrenämter zu gewinnen. Während sich viele Organisationen für nicht vereinsgebundene Engagierte öffnen, verläuft dieser Prozess in Sportvereinen langsamer. Zugleich entstehen zunehmend alternative Sportvereine, die sich vom klassischen Modell abgrenzen.

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt unterstützt seine Mitgliedsvereine mit zahlreichen Maßnahmen bei der Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen. So startete bspw. die Landessportjugend im Mai 2024 ihr **Projekt „Einsatz. Für mich. Für alle. Für den Sport"** mit dem Ziel, insbesondere junges Engagement zu stärken. Mit Blick auf die Anerkennung und Ermöglichung von Engagement durch Unternehmen und Arbeitgeber wurde 2023 durch den Landessportbund das **Projekt „Engagiert in Beruf und Sport“** ins Leben gerufen, das auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden soll. Zur Beschlussfassung durch den außerordentlichen Landessporttag Ende November 2024 wurde zudem eine **Neufassung der Ehrungsordnung** vorbereitet, um engagierte Personen im Sport künftig schneller und unkomplizierter mit den Auszeichnungsformen des LSB und der Landessportjugend zu würdigen.

Die aktuelle Studie stellt dabei die Frage, wie traditionelle Sportvereine ihre Rolle in einer sich wandelnden Gesellschaft ständig neu definieren können. Junge Engagierte mittels besonderer Ansprache gewinnen, ein Ehrenamt mit dem Beruf vereinbarer machen sowie ehrenamtliches Engagement unkomplizierter Würdigen sind drei Wege die der LSB Sachsen-Anhalt aktuell geht, um die Rahmenbedingungen für ein ehrenamtliches Engagement im Sports in Zukunft zu verbessern.

Die gesamte Sonderauswertung finden Sie
hier: https://www.ziviz.de/ziviz-survey/sportvereine-unter-druck

Hintergrund:
Der ZiviZ-Survey ist eine seit 2012 in regelmäßigen Abständen durchgeführte repräsentative Befragung zivilgesellschaftlicher Organisationen in Deutschland. Der Survey erfasst zentrale Strukturmerkmale der Organisationen sowie neue Handlungsfelder, Herausforderungen und Bedarfe.